

Verbundkatalog Kalliope

Wikullil-Freyler, Erna Maria von
Badgastein, 1950-12-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Erna
Dr. Leo v. Wikullil
Badgastein 31

Badgastein, 13. Dez. 1950.

Lieber Waldemar Bonsels,

beiliegenden Brief sollte ich Dir eigentlich persönlich übergeben, da ich aber zum Zeitpunkt meiner Reise nach München an einer schweren Grippe erkrankt war, wurde leider aus der geplanten Autofahrt nichts. Da der Leiter des "Kreis des Geistigen Lebens" nun Deine Antwort auf den Brief wissen will, sende ich ihn Dir doch per Post zu, obwohl es mir vielleicht doch möglich sein wird in Bälde - ev. sogar noch vor Weihnachten - nach München zu kommen. Dann werde ich mich, wenn es Dir Recht ist, natürlich auch in Ambach melden.

Man hat mich vom "Kreis" sehr ersucht Dich zu bitten, wenigstens im Frühjahr nach Wien zu kommen, wenn es Dir im Winter aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein sollte. Die Einreiseerlaubnis macht jetzt anscheinend keine Schwierigkeiten, es waren im Herbst sehr viel deutsche Kurgäste hier und auch augenblicklich treffen ständig solche ein.

Mit aufrichtiger Besorgnis habe ich aus Deinem Brief an Dr. Witeschnik, den er mir zeigte entnommen, dass Du Dich gesundheitlich wenig wohl fühlst und kann nur hoffen, dass sich Dein Zustand wesentlich gebessert hat. Leider habe ich von Dr. Bagler auch nichts mehr gehört und mein Brief letzter Brief an Dich blieb ebenfalls ohne Antwort, sodass ich gar nicht weiss, was Du bezgl. des Gasteiner Kurprojektes beschlossen hast. Vielleicht könntest Du Deine Lesungen (die natürlich auch in verschiedenen anderen österreichischen Städten, wie Graz, Salzburg, Linz, Klagenfurt organisiert werden müssten) mit Deinem Kuraufenthalt hier vereinen. Man müsste diese Lesungen entweder vorher oder nachher ansetzen, Deinem Gesundheitszustand entsprechend.

Falls es mir nicht mehr vergönnt sein sollte, Dich noch vor den Feiertagen zu sehen, nimm bitte schon jetzt meine allerherzlichsten Wünsche entgegen. Ueber ein paar liebe Zeilen von Dir werde ich mich sehr freuen.

In steter Freundschaft

Deine 